

Zwei weitere Konzepte des Wettbewerbs „Idee sucht Laden sucht Idee“ umgesetzt

Stadt unterstützt Geschäftsideen durch Mietkostenzuschüsse

Mit der zweiten Auflage des Wettbewerbs „Idee sucht Laden sucht Idee“ hat die Landeshauptstadt in diesem Jahr abermals Geschäfts- und Nutzungsideen für leerstehende Ladenflächen in der Innenstadt gesucht. Zwei Konzepte werden seit einem Monat in der Schweriner Innenstadt umgesetzt. Oberbürgermeister Rico Badenschier und Citymanager Stefan Purtz besuchten am 30. Oktober beide Geschäfte. Am Wettbewerb hatten sich 8 Eigentümer mit insgesamt 10 leerstehenden Flächen und 16 Nutzungsinteressierten beteiligt.

Die Schweriner Innenstadt zählt etwa 350 Fachgeschäfte. 200 davon befinden sich außerhalb der großen Einkaufscenter, viele davon inhabergeführt. Der Leerstand lag in der Vergangenheit bei etwa 10 Prozent, was als vergleichsweise moderat einzustufen ist. In den vergangenen Wochen und Monaten kamen einige Geschäftsaufgaben und somit neue Leerstände hinzu. Nicht jede Fläche findet sofort eine neue Nutzung – hier soll der Wettbewerb „Idee sucht Laden sucht Idee“ aktive Unterstützung leisten.

„Mit einem attraktiven Nutzungsmix aus Gastronomie, inhabergeführten Geschäften, Filialbetrieben und Kultureinrichtungen sind wir in der Innenstadt recht gut aufgestellt. Zeitweilige Leerstände, die gegenwärtig zu beobachten sind, bewerten Experten als normale Fluktuation. Das heißt aber nicht, dass wir als Stadt die Hände in den Schoß legen sollten,“ sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier.

„Mit dem Wettbewerb kurbeln wir die Wiedervermietung innerstädtischer Ladenflächen an und ermutigen Gründer, Gewerbetreibende, Kreative, Kulturschaffende aber auch Vereine, sich mit ihren frischen Ideen und Nutzungskonzepten in der Innenstadt zu verwirklichen“, berichtet Citymanager Stefan Purtz.

Das zeigen auch die in der ersten Wettbewerbsrunde erfolgreich umgesetzten



Die drei Gründer zeigen Oberbürgermeister Badenschier und Citymanager Purtz im „Wertvoll“, wie man Honig mit Ingwer und Thymian veredelt.
© Landeshauptstadt Schwerin/Michaela Christen

Konzepte, darunter der Digitalgarden im Untergeschoss der Schweriner Höfe, die Galerie KaOs in der Wittenburger Straße 16 oder der „do it yourself“-Laden des Kreativkaufhauses im Klöresgang.

Die Wettbewerbsbeiträge werden jeweils von einer Jury aus Vertretern der IHK, Stadtmarketing Gesellschaft, DEHOGA, des Netzwerks Migration, des Digitalen Innovationszentrums und weiterer städtischer Fachbehörden bewertet. Anschließend erfolgt die Abstimmung mit den Vermietern. Nach intensiv geführten Gesprächen konnte 2024 in zwei Fällen eine Einigung zwischen den Vertragsparteien erzielt werden. In diesem Fall schließt die Stadt den Mietvertrag mit den Immobilieneigentümern ab und vermietet die Ladengeschäfte für bis zu zwei Jahre zu sehr attraktiven Konditionen an die neuen Nutzer weiter.

„Kreislaufhelden“ mit gemeinnützigem Anspruch

„Kreislaufhelden“ ist ein besonderer Secondhand-Laden, der sich in der Lübecker Straße 18 befindet. Julia Geisendorf erdachte dieses Ladenkonzept

basierend auf den Erfahrungen des „Verschenke-Ladens“ in der Friedrichstraße. Zwischen den Schweriner Höfen und dem Wittenburger Berg wird sie künftig in gemütlichem Ambiente gebrauchten und gespendeten Kleidungsstücken, Accessoires und Spielzeugen von guter und sehr guter Qualität zu einem zweiten Leben verhelfen – und dies zu erschwinglichen Preisen. Wer Dinge für den Laden spendet, kann gleichzeitig gemeinnützige Zwecke unterstützen: Ein gewisser Prozentsatz der Einnahmen soll stets wechselnden gemeinnützigen Vereinen und Organisationen aus der Region zugutekommen, berichtet Julia Geisendorf. Ergänzend zum Warenangebot soll es auch abendliche Veranstaltungen und Workshops zu Themen wie nachhaltige Mode oder Upcycling geben.

Das „Wertvoll“ macht nachhaltiges Leben alltagstauglich

Auch die zweite Geschäftsidee dreht sich um Nachhaltigkeit: Im Klöresgang 2 in den Schweriner Höfen haben Susanne Meletzki vom „FKK Unverpacktladen“, Anita Rösing vom

Verein „Essbares Schwerin“ und Robert von Leesen, Produzent des Nussmüslis „Nööt Tied“, einen Begegnungs- und Bildungsort geschaffen. Sie wollen hier gesundes und nachhaltiges Leben erlebbar machen und alltagstauglich vermitteln. Ihr Laden heißt „Wertvoll“. Von Montag bis Mittwoch kann man hier Seminare und Workshops rund um gesunde Ernährung oder die heilsame Kraft von heimischen Kräutern und Pflanzen besuchen. Die Veranstaltungen können auch als Teamevents gebucht werden, z. B. als Weihnachtsfeiern. Von Donnerstag bis Samstag soll das „Wertvoll“ dem Austausch und der Begegnung dienen. Im Angebot ist da z. B. ein wechselnder „Workshop to go“. Derzeit kann man Honig mit Ingwer und Thymian veredeln, perfekt gegen eine Erkältung. Das reichhaltige Teebuffet, selbstgemachte Pralinen und ein kleines Bistroangebot laden zum Verweilen ein.

Finanziert wird der Wettbewerb aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, ergänzt durch städtische Mittel.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Am Packhof 2 - 6
 19053 Schwerin
 Telefon: 0385 545 - 1111
 Telefax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: info@schwerin.de
 Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Pressestelle
 Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
 Tel.: 0385 545 - 1010
 Fax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:
 Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
 Nächste Ausgabe: 22.11.2024

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 133 „Weststadt – Parkhaus am Lambrechtsgrund“

Der Hauptausschuss der Landeshauptstadt Schwerin hat am 19.03.2024 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 133 „Weststadt – Parkhaus am Lambrechtsgrund“ aufzustellen. In der Weststadt entsteht bei Großveranstaltungen in der Sport- und Kongresshalle oder an sportlichen

Veranstaltungstagen auf dem Lambrechtsgrund eine hohe Nachfrage nach Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge.

Die Lambrechtsgrund Betriebsgesellschaft mbH (LBG) beabsichtigt, nördlich der Sport- und Kongresshalle ein viergeschossiges Parkhaus mit

rd. 360 Stellplätzen zu bauen. Voraussetzung für die planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens ist die Aufstellung eines Bebauungsplans.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von rd. 3.560 m² und ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Am Donnerstag, dem 21.11.2024, um 18:00 Uhr lädt der Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft Sie zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ein. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirats Weststadt im Gebäude des Zentralen Gebäudemanagements Schwerin (ZGM), Friesenstr. 29, 1. Gebäudeeingang, Erdgeschoss (links), 19059 Schwerin stattfinden. Der Fachdienst stellt Ihnen die Ziele der geplanten Entwicklung vor und freut sich über Ihre Anregungen. Sie können sich auf der Internetseite der Landeshauptstadt Schwerin und auf dem Bauleitplanserver schon jetzt unter www.schwerin.de/buergerbeteiligung und unter www.bauportal-mv.de über das Vorhaben informieren.

Dr. Rico Badenschier
 Oberbürgermeister

Im Internet unter www.schwerin.de
 am 8. November 2024 veröffentlicht.



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Anmeldungen für den Sprechtag in Schwerin sind ab sofort möglich

Der Bürgerbeauftragte berät am 12. Dezember

Der Bürgerbeauftragte des Landes, Dr. Christian Frenzel, wird am 12.12.2024 einen Sprechtag in Schwerin durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen.

Für den Sprechtag wird um telefonische Anmeldung im Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709 gebeten. Ein Terminwunsch kann auch über das Kontaktformular auf der Homepage des Bürgerbeauftragten übermittelt werden.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffent-

lichen Verwaltung im Land gibt. Auch in sozialen Angelegenheiten wird beraten und unterstützt; Anliegen der Menschen mit Behinderung sind dabei ein besonderer Schwerpunkt. Eingaben zur Landespolizei sind ebenfalls möglich.

Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen als schriftlich oder am Telefon. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen -

wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte ist Verfassungsorgan und übt sein Amt unabhängig aus. Nicht beraten werden darf in privatrechtlichen Angelegenheiten zwischen Einzelpersonen, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Der Bürgerbeauftragte Dr. Christian Frenzel, von Haus aus Jurist, ist seit dem 1. März 2024 im Amt und führt regelmäßig Sprechtage im ganzen Land durch.

Schwerin möchte von Erfahrungen der „Grünsten Stadt Europas“ profitieren

Sportdelegation nahm am Marathon in Partnerstadt Växjö teil

Im Idealfall ist es mit einer Städtepartnerschaft so, wie mit einer guten Freundschaft. Wenn man sich nach langer Zeit wiedersieht, versteht man sich sofort wieder gut: So erging es auch der Sportdelegation, die mit Oberbürgermeister Rico Badenschier Ende Oktober in Schwerins schwedische Partnerstadt Växjö fuhr, um den dortigen Marathon zu laufen und nach 10 Jahren an die guten städtepartnerschaftlichen Beziehungen anzuknüpfen.

Der Marathon wurde bereits am ersten Tag der Reise erfolgreich absolviert. Die sieben Schweriner Läuferinnen und Läufer wurden mit vielstimmigen Anfeuerungsrufen förmlich ins Ziel getragen. Anschließend waren zwei Tage Zeit, die Sehenswürdigkeiten des Zentrums der Region Smaland zu besichtigen und die Besonderheiten der 100.000 Einwohner-Stadt kennenzulernen. „Die nachhaltige Stadtentwicklung ist hier seit fast 50 Jahren



Das Schweriner Läuferteam beim Växjö Marathon. © Landeshauptstadt Schwerin

so konsequent umgesetzt worden, dass Växjö inzwischen als ‚Grünste Stadt Europas‘ gilt. Städtische Bauten werden konsequent in Holzbauweise errichtet, die Fernwärme, die 80

Prozent der Stadt versorgt, zu 100 Prozent aus Holzschnitzeln erzeugt“, zeigte sich Oberbürgermeister Badenschier beeindruckt. Auch der Umbau der Stadtverwaltung in ein gut struk-

turiertes Co-Working-Quartier, das über einer öffentlichen Bahnstation errichtet wurde, sucht wohl in Europa seinesgleichen. „Mit offenen Bürostrukturen und gemeinschaftlichen Arbeitsräumen wird hier schon die Zukunft der Arbeitswelt gelebt. Selbst die Bürgermeisterin hat hier kein eigenes Büro mehr.“

Vereinbart wurde, die Zusammenarbeit der beiden Partnerstädte deutlich zu intensivieren. So wird es nach dem Austausch auf kultureller Ebene zwischen den Kunstschulen beider Städte im Frühjahr, dem Besuch der Schweden in Schwerin zum Tag der Deutschen Einheit und dem sportlichen Kräfteressen beim Marathon in Växjö, bald weitere gegenseitige Besuche geben. „Neben der gelebten Herzlichkeit hat sich gezeigt, dass wir viel voneinander lernen können. Das sind gute Voraussetzungen für eine wunderbare Freundschaft“, stellte Oberbürgermeister Badenschier fest.

Schweriner Serviceportal wird auf BundID umgestellt

MV-Nutzerkonten werden Ende Januar deaktiviert/Neue Anmeldung nötig

16.000 Schwerinerinnen und Schweriner haben bereits ein MV-Nutzerkonto angelegt, um digitale Dienstleistungen der Landeshauptstadt, des Landes oder Bundes über das städtische Serviceportal zu nutzen. Diese Konten sind allerdings aufgrund einer gesetzlichen Änderung nur noch bis 28. Januar 2025 aktiv. Danach müssen sich Nutzerinnen und Nutzer mit der Bund ID identifizieren und sich dazu neu registrieren – auch diejenigen, die bereits ein MV-Nutzerkonto

besitzen. Das Schweriner Serviceportal bietet eine Vielzahl digitaler Dienstleistungen, darunter die Ausstellung von Bewohnerparkausweisen, die Kfz- und Ummeldung, Führerscheinbeantragungen, Gewerbebeantragungen, Bauanträge, Schul- und Hundesteueranmeldungen sowie die Bestellung von Personenstandsunterlagen. Mit bisher über 550 verfügbaren Services wird das Angebot kontinuierlich erweitert.

Das BundID-Nutzerkonto kann mit der Onlinefunktion des Personalausweises angelegt werden, aber auch wie bisher nur mit dem Benutzernamen und einem Passwort. Wichtig ist, bei der Registrierung zur BundID dieselbe E-Mail-Adresse wie beim MV-Nutzerkonto zu verwenden. So stellt man sicher, dass man weiterhin auf bereits eingereichte Anträge zugreifen kann. Die Umstellung muss spätestens bis zum 28. Januar 2025 erfolgen. Danach werden alle MV-Nutzerkon-

ten endgültig deaktiviert, und bereits hochgeladene Dateien sowie gestellte Anträge werden gelöscht.

Zur Unterstützung beim Wechsel auf die BundID finden Bürgerinnen und Bürger hilfreiche Informationen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen direkt im Schweriner Serviceportal unter schwerin.de. Zusätzlich bietet die offizielle Webseite zur BundID umfassende Informationen und Hilfestellungen zur Registrierung und Nutzung der neuen Identifikationsmöglichkeit.

Mittelalterlicher Martensmarkt in Schwerin

Vom 8. bis 10. November 2024 verwandelt sich die Schweriner Altstadt erneut in einen lebendigen Mittelaltermarkt. Gaukler, Musiker und Feuershows bieten ein buntes Programm, das mit Märchenspielen und dem traditionellen Laternenumzug auf den Höhepunkt des Wochenendes einstimmt – die Ankunft des Martensmannes mit einem Fass „Rotspon“. Dieser Brauch, der vor über 700 Jahren als freundschaft-

liche Geste der Hansestadt Lübeck an die Residenzstadt Schwerin begann, wird auch in diesem Jahr mit einem mittelalterlichen Spektakel gefeiert. Der Marktplatz und Teile des Schlachtermarktes bieten an diesem Wochenende ein buntes Treiben. Historische Stände präsentieren Holz-, Filz- und Keramikarbeiten, während die Tavernen zum Verweilen einladen. Kleine Gäste können sich an Gaukelei und Puppenspielen erfreuen oder im

Armbrustschießen versuchen. Abends sorgen mystische Feuershows sowie die Mittelalter-Band „Cultus Ferox“ für Stimmung. Die feierliche Eröffnung des Wochenendes ist am Freitagabend um 17.45 Uhr. Um 18.00 Uhr startet der traditionelle Laternenumzug durch die Altstadt, begleitet vom Spielmannszug des Vereins Schweriner Spielleute 1990 e.V. Nach der Rückkehr auf den Marktplatz

können die Kinder am Lagerfeuer Knüppelkuchen backen. Am Sonntag um 15.00 Uhr erwartet die Besucher der festliche Höhepunkt: Die Kutsche des Martensmannes bringt das Fass „Lübecker Rotspon“ durch die Menge. Dieser Wein wird feierlich unter den Anwesenden geteilt und ist ein fester Bestandteil des Martensmarktes. Mehr Informationen und das Programm gibt es auf www.schwerin.de/martensmarkt.

Erlös geht an das Mecklenburgische Förderzentrum in Lankow

Lions-Adventskalender für eine gute Sache

Ab sofort ist der traditionelle Lions-Adventskalender wieder zu haben. In diesem Jahr wurden insgesamt 4500 Exemplare gedruckt. Zu gewinnen sind Sachpreise im Wert von 9000 Euro. Sie wurden wieder von Unternehmerinnen und Unternehmern der Landeshauptstadt für dieses gemeinnützige Projekt zur Verfügung gestellt. Jeder Kalender hat eine Nummer. Wird sie gezogen, so hat der Besitzer des Kalenders einen der vielen Sachpreise gewonnen. Die Gewinnzahlen werden vom 1. bis zum 24. Dezember unter www.schwerin.de und auf der Facebook-Seite des Lions-Clubs Schwerin bekannt gegeben.

Der Präsident des Lions Clubs Schwerin Michael Lucht und Schwerins Oberbürgermeister Rico Badenschier präsentierten 29. Oktober 2024 die druckfrischen Adventskalender im Mecklenburgischen Förderzentrum in Lankow. Dieser Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung kommen die Erlöse des Adventskalenders in diesem Jahr zugute.

Antje Janku, stellvertretende Schulleiterin und Vorsitzende des Fördervereins der Schule, freut sich auch über die damit verbundene



Oberbürgermeister Badenschier, Club-Sekretär Jens Ludwig, die stellvertretende Schulleiterin Antje Janku und Lions-Präsident Michael Lucht (v.l.) präsentieren den neuen Lions-Adventskalender. © Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge

Anerkennung für die Lehr- und Betreuungskräfte des Förderzentrums: „Unsere Ganztagschule ist ein Lebens- und Lernort für 200 Kinder, die körperlich oder motorisch beeinträchtigt sind. Wir fördern ihre individuellen Talente und ermöglichen ihnen hier einen Bildungsabschluss, der ihren Fähigkeiten entspricht“, sagt Antje Janku. Mit den Erlösen aus dem Adventskalender sollen Sportgeräte beschafft werden, die den Schülerinnen und Schülern für

Unterricht und Therapie bislang fehlen. „Jeder, der 5 Euro für einen Kalender spendet, hat nicht nur eine Gewinnchance, sondern kann sich gleichzeitig auch für eine gute Sache engagieren und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Handicap unterstützen“, so Lions-Präsident Michael Lucht.

Für Oberbürgermeister Rico Badenschier ist der Kalender nun schon seit vielen Jahren ein Paradebeispiel für gelungenes ehrenamtliches und

soziales Engagement in Schwerin: „Seit fast zwei Jahrzehnten gehört der Lions-Kalender wie Stollen, Lebkuchen und Weihnachtsmarkt zur Vorweihnachtszeit in Schwerin. Die geförderten Projekte sind vielfältig: Ob die Therapieküche auf der Kinderkrebstation, das Jugendintegrationsmobil oder Spielgeräte im Kinderheim Kaspelwerder – ich bedanke mich für das vorbildliche Engagement des Lions-Clubs Schwerin.“

Bis zum 28. November, solange der Vorrat reicht, gibt es den Lions-Adventskalender für traditionell 5 Euro pro Stück in der Rösterei Fuchs am Markt und in den Hugendubel-Buchhandlungen am Marienplatz und im Sieben-Seen-Center. Restexemplare sind am Glühweinstand des Lions-Clubs auf dem Marienplatz/Ecke Schlossstraße zu Beginn des Weihnachtsmarktes erhältlich.

Der besondere Dank des Lions Clubs gilt den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern des diesjährigen Adventskalenders. Dazu zählen neben den preisstiftenden Unternehmen auch die Stadtmarketinggesellschaft und der Nahverkehr Schwerin, die den Lions-Club bei der Werbung für den Kalender unterstützen.

Glückwunsch zum Innovationspreis für Kunstvermittlung an Dezernat5

Kulturdezernent Silvio Horn hat der Künstlergruppe Dezernat5 zur Verleihung des Innovationspreises für Kunstvermittlung 2024 gratuliert. Die seit 2010 in einer Produzentengalerie in der Franz-Mehring-Straße 11 tätige Künstlergruppe wurde am 6. Oktober 2024 im Kulturforum Pampin für ihre herausragende Arbeit im Bereich der zeitgenössischen Kunstvermittlung geehrt.

Die mit 4.000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt die von Dezernat5 initiierten Ausstellungsprojekte zu aktuellen Themen, die oft genreübergreifende Perspektiven einnehmen und insbesondere für Kinder und Jugendliche Zugänge zu zeitgenössischer Kunst schaffen.

„Die Stadt Schwerin ist stolz auf die langjährige Zusammenarbeit mit den drei Künstlern Tino Bittner, Udo Dettmann und Thomas Sander. Die Künstlergruppe ist seit Jahren ein

wichtiger Bestandteil unserer Kunst- und Kulturszene. Ihre innovativen Projekte schlagen auch Brücken in Schwerins Partnerstädte und strahlen durch die internationale Zusammenarbeit weit über die Grenzen unserer Stadt und unseres Bundeslandes hinaus“, so Kulturdezernent Silvio Horn.

Der Innovationspreis für Kunstvermittlung wurde vom Verband der Kunstmuseen, Galerien und Kunstvereine Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Kooperation mit weiteren Partnern erstmals vergeben. Er soll künftig alle zwei Jahre Orte und Einzelpersonen ehren, die neue und erfolgreiche Wege der Kunstvermittlung gehen. Die Jury lobte insbesondere das vielseitige Netzwerk und die internationale Ausrichtung der Schweriner Künstlergruppe Dezernat5, die eine wichtige Rolle in der Kulturszene Mecklenburg-Vorpom-

mern spielt. Ihre aktuelle Ausstellung heißt SPIEL:STAND und ist noch bis zum 16. November 2024 zu sehen. Präsentiert werden künstlerisch relevante Fragestellungen und

sinnliche Anknüpfungspunkte zum Thema deutsche Einheit. Geöffnet ist SPIEL:STAND immer Mittwoch - Freitag von 16 - 19 Uhr und Samstag/Sonntag 14 - 18 Uhr.



Die drei Künstler Udo Dettmann, Thomas Sander und Tino Bittner mit Kulturbüroleiter Dirk Kretzschmar in der aktuellen Ausstellung. © LHSN